

Neuigkeiten & Veranstaltungen



Interesse und Konflikt.

Die Idee der Nation in der DDR und in Ostmitteleuropa seit 1989

Zur **Diskussion** „Interesse und Konflikt. Die Idee der Nation in der DDR und in Ostmitteleuropa seit 1989“ luden wir gemeinsam mit dem **Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** und der **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** am 4. Juni ein. Im Mittelpunkt der dritten Veranstaltung der **Reihe „REVOLUTION! 1989 – Aufbruch ins Offene“** stand – genau 30 Jahre nach den ersten „halbfreien“ Parlamentswahlen in Polen und nach der blutigen Niederschlagung der Studentenproteste am Platz des Himmlischen Friedens in China – die Frage nach der Bedeutung der Nation in der DDR und in Ostmitteleuropa seit 1989/90. Aus heutiger Sicht sei besonders wichtig, dass sich die Westdeutschen und die Westeuropäer stärker für das, was mit den Revolutionen von 1989/90 von den Ostdeutschen und Ostmitteleuropäern erreicht wurde, interessieren, um die Skepsis gegenüber der Europäischen Union und der populistischen Rückbesinnung auf die Nationalstaaten entgegenzuwirken und wieder stärker zusammenzuwachsen.

Vielen Dank für das Interesse. Am 3. September sind Sie herzlich eingeladen, die Diskussion zum Thema „Kerze und Gewehr. Die Revolutionen zwischen Friedfertigkeit und Gewalt“ mit uns fortzusetzen!

[Zur Projektseite...](#)

18.06.2019, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Kronenstr. 5, 10117 Berlin

Glasnost, Perestroika und die Russlanddeutschen



Gemeinsam mit der **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** und in Kooperation mit der **Landsmannschaft der Deutschen aus Russland** und der **Jugendorganisation der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland** hatten wir zu der **wissenschaftlichen Tagung** eingeladen. 120 Teilnehmende verfolgten Vorträge über die Geschichte und Integrationserfahrungen der Russlanddeutschen und diskutierten zusammen mit den Expertinnen und Experten über die Nationalitätenpolitik Russlands, die Folgen der Glasnost und Perestroika für die Russlanddeutschen und über den Ausblick in die Zukunft. Zu Gast waren Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Journalismus und der Zivilgesellschaft. Die Veranstaltung wurde gefördert von der **Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien**. Den vollständigen Tagungsbericht finden Sie [hier](#).

[Zur Veranstaltungsseite...](#)

25.06.2019, Iwalewahaushaus der Universität Bayreuth, Wölfelstr. 2, 95444 Bayreuth

Antisemitismus in Deutschland



Mehr als 70 Jahre nach dem Ende der Shoah bleibt Antisemitismus eine Herausforderung, der wir uns gemeinsam stellen müssen. So lautet das einhellige Resümee des **Regionalforums** am 25. Juni in **Bayreuth**. Nachdem **Jo-Achim Hamburger**, Vorsitzender der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg, und **Dr. Ludwig Spanle**, Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe, einen Einblick in die gegenwärtige Situation gegeben haben, wurde ein besonderes Augenmerk auf Sprache und Internet gelegt, spielen beide Medien doch eine wesentliche Rolle bei der Verbreitung von Antisemitismus in der Gesellschaft. Die vermeintliche Anonymität des Internets verleitet einzelne Personen dazu, früher Ungesagtes heute laut auszusprechen. Solche verbalen Drohungen werden allerdings auch in der Öffentlichkeit in Form von unverhohlener Aggression sichtbar, wie **Dr. Annette Seidel-Arpaci**, Leiterin der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Bayern (RIAS), ausführte. **Abraham Lehrer**, Vizepräsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, resümierte in seinem Vortrag daher: „Was wir nicht aushalten können, ist eine Mehrheit, die schweigt.“ Das Regionalforum wurde mit Mitteln des **Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat** gefördert und fand in Kooperation mit dem **Zentralrat der Juden in Deutschland** und der **Jüdischen Allgemeinen** statt; Kooperationspartnerinnen und -partner waren neben der **Universität Bayreuth**, die **Israelitische Kultusgemeinde Bayreuth** und das **Iwalewahaushaus** der Universität Bayreuth.

Vielen Dank für das Interesse. Am 5. Dezember sind Sie herzlich eingeladen, das zweite Regionalforum „Antisemitismus in Deutschland“ in **Leipzig** zu besuchen!

[Zur Veranstaltungsseite...](#)

Juli bis Dezember 2019, Deutschland & Armenien

Forum deutsch-armenischer Journalistenaustausch

Gemeinsam mit der **Armenian National Platform** organisieren wir einen Austausch von deutschen und armenischen Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten. Im Rahmen des Projekts wird eine kostenfreie **Studienreise** für die deutschen Teilnehmenden nach **Jerewan** und eine kostenfreie Studienreise für die armenischen Teilnehmenden nach **Berlin** durchgeführt. Dabei wird das Ziel verfolgt, mit politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern sowie zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren ins Gespräch zu kommen, um die Rahmenbedingungen journalistischen Arbeitens in Armenien kennenzulernen und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu stärken. Schwerpunktthemen sind die Europäische Nachbarschaftspolitik, die zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit sowie die deutsch-armenischen Beziehungen. Nähere Informationen zu dem Bewerbungsprozess und weitere Details werden in Kürze veröffentlicht. Das Projekt wird im Rahmen des Programms „Ausbau der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Russland“ durch das **Auswärtige Amt** gefördert.

[Zur Projektseite...](#)

Januar bis Dezember 2019, bundesweit

Erinnerung ist Zukunft

Die Aufarbeitung der DDR-Geschichte bleibt auch mehr als ein Vierteljahrhundert nach dem Mauerfall und der Deutschen Einheit eine zentrale Aufgabe der politischen Bildungsarbeit – nicht zuletzt deshalb, weil die Erinnerungen, die wir heute teilen, eng mit der eigenen Identität verknüpft sind und von unseren Vorstellungen über die Zukunft geprägt sind. Mit unserem Projekt möchten wir Bürgerinnen und Bürger zur Reflektion über die Fragen anregen, welche Bedeutung die DDR, ihr Ende und ihre bis heute anhaltenden Folgen für sie und die Personen in ihrem unmittelbaren Umfeld haben. Wir bieten insgesamt 45 moderierte **Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen** an. Am 11. Juli wird **Dr. Claus-Jürgen Duisberg** an dem Elisabeth-von-Thüringen Gymnasium in **Köln** gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern über das Thema „1989 und die Folgen für das vereinigte Europa“ sprechen. Dr. Duisberg war 1989 Leiter des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt und erhielt tiefgreifende Einblicke in die politischen Ereignisse. Gefördert wird das Projekt durch das **Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat**.

[Zur Projektseite...](#)

März bis November 2019, Bundesland Berlin

Ausgefragt? Nachgehakt! – Speed-Dating mit Politiker*innen



Im Vorfeld der Wahlen zum Europäischen Parlament führten wir bislang vier **Wahlworkshops** an Berufsschulen in **Berlin** durch. Höhepunkt dieser Workshops war das „Speed-Dating“ mit Politikerinnen und Politikern der sechs Bundestagsfraktionen. In verschiedenen Räumen standen die Vertreterinnen und Vertreter der Parteien den Schülerinnen und Schülern zu drängenden politischen Fragen der Gegenwart, wie Klima und Umwelt oder der Zukunft der Arbeit, Rede und Antwort. Schon nach den ersten Minuten war die Scheu verloren und die Teilnehmenden gingen in den direkten Austausch auf Augenhöhe.

Die vielen positiven Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern stimmen uns hoffnungsvoll, dass auch ein Großteil von ihnen den Weg an die Wahlurne gefunden hat. Auch von den Politikerinnen und Politikern erhielten wir positive Rückmeldungen zu diesem besonderen Format, das es den Parteienvertreterinnen und -vertretern ermöglicht, die Vorstellungen und Lebensrealitäten der jungen Menschen unmittelbar aufzunehmen und zu diskutieren. Der letzte Workshop findet im Herbst statt. Das Projekt wird gefördert von der **Berliner Landeszentrale für Politische Bildung**.

[Zur Projektseite...](#)

Weitere Bildungsangebote

Vorträge am Potsdamer Platz

Für Interessierte, die sich mit zeitgeschichtlichen Themen und mit aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten auseinandersetzen möchten, bieten wir verschiedene Vorträge für Gruppen in unserem Europasaal in Berlin an. Unser Angebot bewegt sich dabei stets im Rahmen unserer Grundsätze, das Miteinander in Deutschland und Europa zu fördern und Vorurteile abzubauen.

[Zur Projektseite...](#)

Zukunft Netzausbau in Schleswig-Holstein – Ein Planspiel für Schulen

Wir bieten Schülerinnen und Schülern aus insgesamt 15 Schulen die Möglichkeit, in einem ganztägigen Workshop über die Themen Energiewende und Netzausbau zu diskutieren. Dabei nehmen sie im Rahmen eines Planspiels die Positionen unterschiedlicher Akteure des Netzausbaus ein.

[Zur Projektseite...](#)

Smart kid? Smart grid!

Innovative Lösungen im Bereich des Netzausbaus tragen erheblich zum Gelingen der Energiewende bei. Der auf drei Jahre ausgelegte, bundesweite Wettbewerb bietet jährlich 20 Schulen die Möglichkeit, sich ausführlich mit der Digitalisierung des Netzausbaus zu beschäftigen und ihre eigenen innovativen Ideen einzubringen. Ziel ist es dabei, die

Schülerinnen und Schüler in einem eintägigen Workshop über die Energiewende und den Ausbau intelligenter Netze zu informieren.

[Zur Projektseite...](#)

Zukunftswerkstatt Erneuerbare Energien „Strom der Zukunft“

Unsere Zukunftswerkstatt ermöglicht sowohl einen inhaltlichen als auch methodisch breiten Zugang zu der hochaktuellen Thematik. Unsere neun Workshops informieren Schülerinnen und Schüler in Brandenburg über den aktuellen Diskussionsprozess um die Energiewende in der Europäischen Union, in Deutschland und im Bundesland.

[Zur Projektseite...](#)

Wege zur Freiheit

Wir bieten auch im Jahr 2019 wieder Workshops zur deutschen Teilungs- und Vereinigungsgeschichte an und diskutieren einen Schultag lang in den Klassen das sozialistische Weltbild, die Methoden der Staatssicherheit und den Zusammenbruch der DDR.

[Zur Projektseite...](#)

Alltag im Sperrgebiet

Welche Auswirkungen hatte die deutsche Teilung auf das Leben der Menschen im ländlichen Grenzraum? Anlässlich des 30. Jahrestags der Grenzöffnung bieten wir Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich unter Verwendung mediengestalterischer Angebote mit der Geschichte der deutschen Teilung auseinanderzusetzen.

[Zur Projektseite...](#)

Alles nur Geschichte(n)? – Leben im doppelten Deutschland

Die deutsche Teilung scheint jungen Menschen heute unvorstellbar. Um ihnen den Zugang zu dieser besonderen Periode der deutschen Geschichte zu ermöglichen, werden im Gedenkjahr 2019 bundesweit 30 Seminare mit Zeitzeugengespräch realisiert.

[Zur Projektseite...](#)

Schüler auf Spurensuche – DDR vor Ort

Das „sozialistische Stadtbild“ prägt viele ostdeutsche Städte bis in die Gegenwart. Wir gehen daher in den Jahren 2018 und 2019 zusammen mit Jugendlichen in jährlich 15 Seminaren mit Exkursion und Experten- oder Zeitzeugengespräch auf Spurensuche in Berlin und in den neuen Bundesländern.

[Zur Projektseite...](#)

Vom „Zettelfalten“ zur freien Wahl. Wahlen in Deutschland in Diktatur und Demokratie

Freie und geheime Wahlen sind keine Selbstverständlichkeit! Am Beispiel der DDR beleuchten wir in 20 bundesweiten, interaktiven Workshops mit anschließendem Zeitzeugengespräch, wie wichtig die Beteiligung an Wahlen für die aktive Mitgestaltung unserer Demokratie ist.

[Zur Projektseite...](#)

Den Blick gegen das Vergessen gerichtet

Die Wanderausstellung wird wieder bundesweit an Schulen ausgestellt. Ein Ziel ist es, die gemeinsame Auseinandersetzung mit Schülerinnen und Schülern zur Geschichte deutscher Kriegsgräberstätten als eine Art der Erinnerungskultur, um Jugendlichen die Bedeutung der europäischen Integration aufzuzeigen

[Zur Projektseite...](#)

Meine neue Heimat. Kleine Bürgerkunde

Wir bieten auch im Jahr 2019 Geflüchteten ab einem Alter von 14 Jahren mit dauerhafter Aufenthaltsperspektive im Rahmen von kostenlosen, 120-minütigen Workshops zu verschiedenen Themen einen ersten Überblick über die Geschichte, Gesellschaft und Gesetze der Bundesrepublik Deutschland an, der auf die Integrationskurse verweist, ihnen zuarbeitet und dieses Angebot sinnvoll ergänzt.

[Zur Projektseite...](#)

Was soll bloß aus Europa werden?

Mit der Zukunftswerkstatt bieten wir Berliner Jugendlichen die Möglichkeit, am vom Kommissionspräsidenten Juncker angestoßenen Dialog über die Zukunft der Europäischen Union teilzunehmen. Dieser Diskussionsprozess ist ein wichtiges Angebot, unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen im Vorfeld der Europawahlen 2019 in die Diskussion über wichtige EU-Zukunftsthemen einzubeziehen.

[Zur Projektseite...](#)

Europa mittendrin – nachgefragt im Kiez

Auch dieses Jahr bieten wir zahlreiche EU-Informationsstände auf diversen Stadtteilfesten in Berliner Kiezen an. Neben einem breiten Angebot an aktuellen Broschüren gibt es auch die Möglichkeit sein Wissen mit unserem Quiz zu testen.

[Zur Projektseite...](#)

Ausgefragt? Nachgehakt! – Speed-Dating mit Politiker*innen zur Landtagswahl Brandenburg 2019

Am 1. September 2019 findet die Landtagswahl Brandenburg statt. Wir führen deshalb im Vorfeld der Landtagswahl 10 Workshops im Landkreis Spree-Neiße und in Cottbus durch, welche sich über einen politischen Dialog auf Augenhöhe gezielt an Jugendliche und junge Erwachsene richten.

[Zur Projektseite...](#)

Entschieden dagegen! Kein Platz für Antisemitismus an Schulen

Antisemitische Einstellungen sind umso erschreckender, wenn sie bereits bei Jugendlichen Anklang finden. Wir bieten daher in Kooperation mit dem Zentralrat der Juden bundesweit 10 kostenfreie Workshops für Jugendliche ab der 9. Klasse an, um mit Schülerinnen und Schülern in einen Dialog zu treten.

[Zur Projektseite...](#)

#freireden? #mitreden. #gegenreden!

In dem Modellprojekt erarbeiten wir in den Jahren 2018 und 2019 in jährlich 50 bundesweiten Workshops gemeinsam mit jungen Menschen Ursachen, Erscheinungsbilder und Lösungsmöglichkeiten für Beleidigung, Diskriminierung und Hass im Netz.

[Zur Projektseite...](#)

1989–2019: Wir sind das Volk. Wer ist das Volk?

30 Jahre nach der Friedlichen Revolution laden wir Studentinnen und Studenten zur Teilnahme am diesjährigen Essaywettbewerb ein. Einsendeschluss ist der 1. September 2019. Die drei besten Texte werden prämiert und die 20 besten Essays werden in einem Band als Printpublikation veröffentlicht.

[Zur Projektseite...](#)



Oderschiffahrt – An Fontane erinnern

Auch wenn es heute „zwischen Frankfurt und Stettin während der Sommermonate“ keinen regen Dampfschiffverkehr mehr gibt, laden wir am 18. August gemeinsam mit dem **Kleist-Museum Frankfurt/Oder** ein, an Theodor Fontane auf einer Schifffahrt auf der Oder zu erinnern. Von **Frankfurt/Oder** geht es vorbei an der „alten Bischofsstadt“ **Lebus/Lubusz**, weiter dann „in jenes Terrain, wo Stadt und Dorf, zu beiden Seiten des Flusses, an die Tage mahnen, die jenem Kunersdorfer 12. August vorausgingen und ihm folgten.“ Wir passieren **Reitwein, Göritz/Górzyca** und **Ötscher/Owczary** und gelangen nach **Küstrin/Kostrzyn nad Odrą**, wo Hans Hermann von Katte hingerichtet wurde. Mit dem Bus geht es weiter nach **Tamsel/Dąbroszyn** mit seiner Kirche und dem im barocken Stil gestalteten Park. Auch das einstige Schlachtfeld von **Zorndorf/Sarbinowo** besuchte Fontane. Heute erinnert jedoch nichts mehr an die für Preußen siegreiche Schlacht.

[Zur Veranstaltungsseite...](#)

Bild: Coverbild (Ausschnitt), Broschüre „Tamsel/Dąbroszyn“, Reihe „Schlösser und Gärten der Neumark/Zamki i Ogrody Nowej Marchii“, Heft Nr. 1.

Juli bis Dezember 2019

Neues Halbjahresprogramm



Zahlreiche Exkursionen führen in der zweiten Hälfte des Jahres 2019 auf den Spuren von Theodor Fontane u. a. zu Schlössern, Herrenhäusern und Parkanlagen in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Brandenburg. Darüber hinaus bieten wir Vortragsabende im Mosse Palais an sowie das alljährliche Benefizkonzert im Schloss Charlottenburg.

Das vollständige Programm finden Sie [hier](#) zum Download, den Anmeldebogen [hier](#) (PDF-Dokumente).

10.06.2019, Schloss Rheinsberg, Spiegelsaal, Schloss Rheinsberg 2, 16831 Rheinsberg

Barockmusik im Spiegelsaal



Berlin-Brandenburg.

Zugunsten weiterer Restaurierungsmaßnahmen hatten wir erneut am Pfingstmontag zum **Benefizkonzert** in das **Schloss Rheinsberg** eingeladen. In diesem Jahr spielten **Clemens Goldberg** auf dem Barockcello und **Martin Knizia** auf dem Cembalo Werke von **François Couperin** und **Johann Sebastian Bach**. Schirmherr des Benefizkonzerts war **Christoph Martin Vogtherr**, Generaldirektor der **Stiftung Preußische Schlösser und Gärten**

[Zur Veranstaltungsseite...](#)

22.06.2019, Swinemünde/Świnoujście

Fontanes Kindheits- und Jugendstadt



Anlässlich des 200. Geburtstag von Theodor Fontane fuhren wir am 22. Juni nach **Swinemünde/Świnoujście**, seine Kindheits- und Jugendstadt. Seine Swinemünder Erlebnisse inspirierten sein Werk und fanden u. a. Eingang in „Effi Briest“. In der Stadt nahmen wir an einer Lesung mit der Schauspielerin **Christiane Hammacher-Möller** teil. Sie gehörte einst zum Ensemble der Münchener Kammerspiele.

[Zur Veranstaltungsseite...](#)

20.07.2019, Gleißen/Glisno, Driesen/Drezdenko und Merenthin/Mierzęcin

Die Neumark entdecken



Unsere beliebten Exkursionen gehen auch im zweiten Halbjahr weiter. Die erste Fahrt führt in die ehemalige Neumark in der heutigen Wojewodschaft Lebus. Dort besuchen wir die Schlösser in **Gleißen/Glisno**, **Driesen/Drezdenko** und **Merenthin/Mierzęcin**.

[Zur Veranstaltungsseite...](#)

Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.



Studienreisen im Juli

Im Juli führen uns zwei Studienreisen in die baltischen Staaten sowie nach **Sankt Petersburg**. Vom 4. bis 14. Juli findet die **Studienreise „Estland, Lettland, Litauen: Die Vielfalt der Baltischen Staaten“** statt. Die Teilnehmenden informieren sich über die aktuelle politische Situation sowie die vielfältige Geschichte und Kultur der drei baltischen Staaten. Dabei lassen sie sich von der mittelalterlichen Atmosphäre **Tallinns** verzaubern, entdecken die reiche Jugendstil-Architektur von **Riga** und begeben sich auf die Spuren jüdischen Lebens in **Vilnius**. Vom 17. bis 24. Juli findet die **Studienreise „Sankt Petersburg: Russlands Tor nach Europa einst und jetzt“** statt. Die Teilnehmenden erkunden **Sankt Petersburg**, eine der bedeutendsten Metropolen Europas, sowie die Zarenschlösser rund um die Stadt. Daneben informieren sie sich in mehreren Gesprächen über den Stand der Pressefreiheit in Russland sowie über die Entwicklung der russischen Politik und Wirtschaft.

[Zur Veranstaltungsseite \(Baltische Staaten\)...](#)

[Zur Veranstaltungsseite \(Sankt Petersburg\)...](#)

August 2017 bis Juli 2020, sächsisch-polnischer Grenzraum

Entdecke Dein Nachbarland! – Poznaj Kraj Sąsiada!



Wir bieten mit dem **deutsch-polnischen Projekt** ein **grenzübergreifendes Praktikumsprogramm** an und stellen darüber hinaus **Vernetzungsangebote** zur Stärkung der Zusammenarbeit von Ausbildungsstätten und Unternehmen im sächsisch-polnischen Grenzraum bereit. Vom 1. bis 27. Juli absolvieren polnische Berufsschülerinnen und -schüler aus Niederschlesien Praktika in Dresdner Unternehmen im Bereich IT, Gastronomie und Logistik. Darüber hinaus nehmen die Schülerinnen und Schüler an Sprachworkshops und einem umfangreichen Freizeitprogramm teil. Vom 24. bis 31. Juli findet eine Jugendbegegnung in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte der Stiftung Kreisau statt. Die Jugendlichen aus Sachsen und Polen lernen spielerisch die Nachbarsprache und ihr Nachbarland kennen und erhalten Einblick in das deutsch-polnische Praktikumsprogramm.

[Zur Projektseite...](#)

Januar bis Dezember 2019, Bundesland Sachsen

Vielfalt lieben – Toleranz leben



Im Rahmen des Programms „Vielfalt lieben – Toleranz leben“ veranstalten wir im Juli mehrere **Workshops** zu den Themen rechte Jugendkultur, Hate Speech und Mobbing an der Oberschule Reichenbrand in **Chemnitz** sowie am Christian-Gottfried-Ehrenberg-Gymnasium in **Delitzsch**. Ziel ist es, das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für die verschiedenen Formen von Mobbing und Diskriminierung zu fördern sowie couragiertes, zivil-demokratisches Handeln zu stärken.

[Zur Projektseite...](#)



Copyright © 2019 Deutsche Gesellschaft e. V., Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft e. V.
Voßstraße 22
10117 Berlin
info@deutsche-gesellschaft-ev.de